

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 1-5 (1947-1949)

Heft: 4

Artikel: Vorprojekt für das Wohnhaus des indischen Gesandten in Bern = Avant-projet de villa pour l'Ambassadeur des Indes à Berne = Plan of the house of the Indian ambassador in Berne

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-327890>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

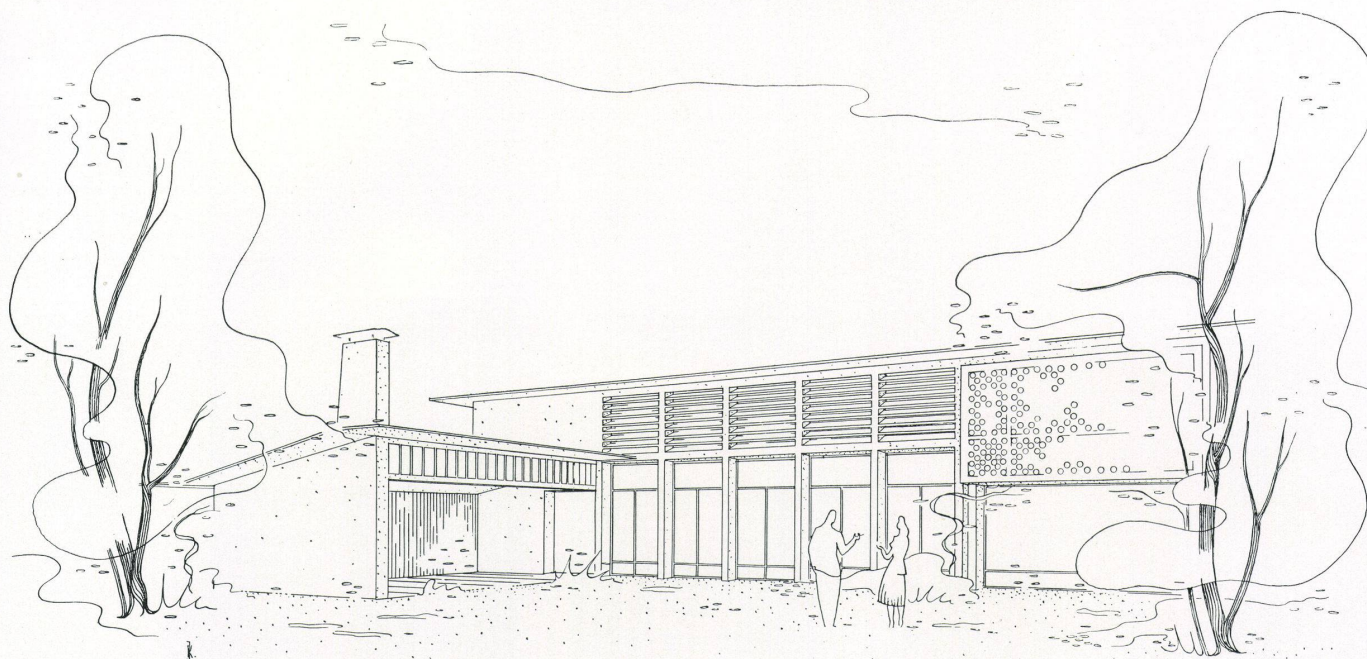
Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Vorprojekt für das Wohnhaus
des indischen Gesandten in Bern**

Avant-projet de villa pour l'Ambassadeur des Indes
à Berne
Plan of the house of the Indian ambassador in Berne

Architekten: J. von Keresztes
W. Niehus, BSA. SIA.
Zürich



Organisation

Nebengebäude
Bâtiment
secondaire
Side-wing

P M A B

Hauptgebäude
Bâtiment
principal
Main building

E K A O

a. Wirtschaftsräume
a. Office desservant
les pièces de réception
a. rooms providing for atten-
dance of reception rooms

C W D

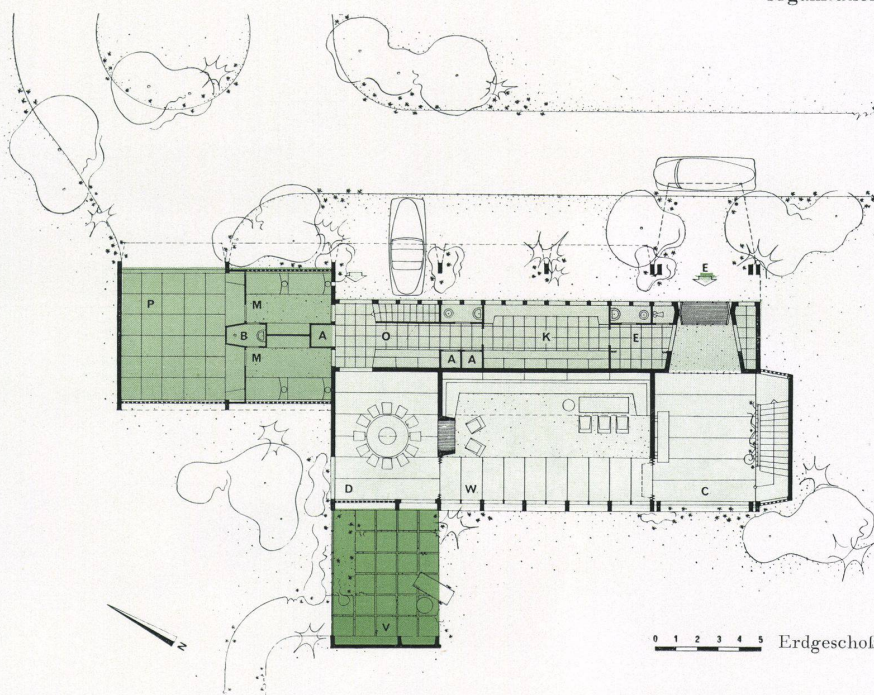
b. Gesellschaftsräume
b. Pièces de réception
b. Reception rooms

S I X B T G Q N

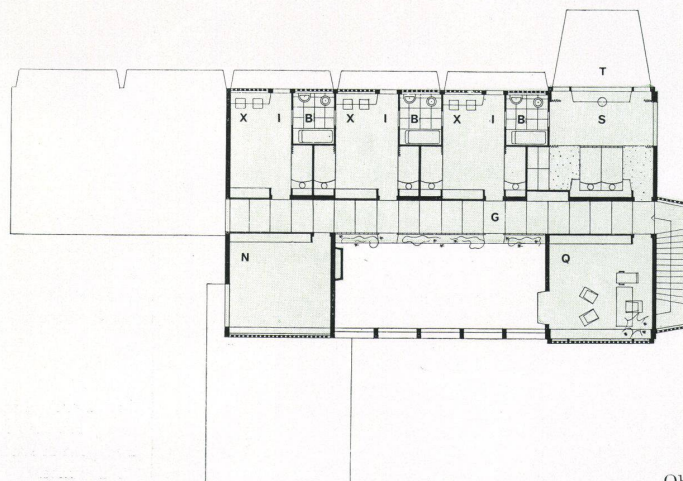
c. Private Räume
c. Pièces privées
c. Private rooms

Veranda

V



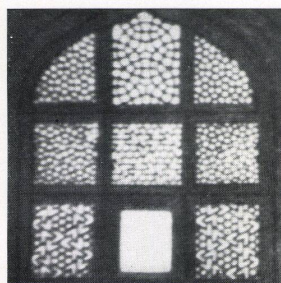
0 1 2 3 4 5 Erdgeschoß



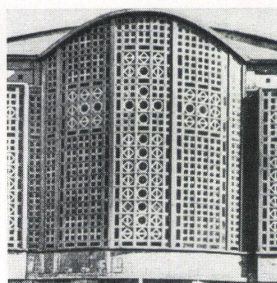
Obergeschoß



Marmortüre in Dschaipur

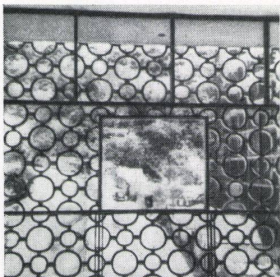


Marmorfenster in Agra

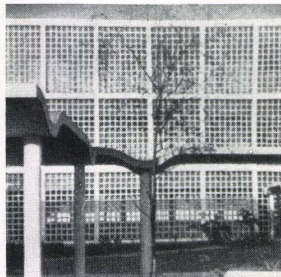


A. Perret: Zementsprossenwand der Kirche in Rancy

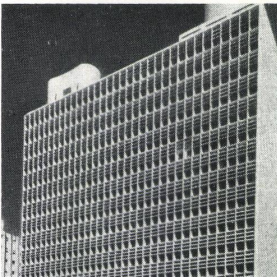
O. Niemeyer: Terracottagitter in einem Wohnhaus



R. Levi: Zementsprossenfenster Sedes Sapientiae



Le Corbusier: Eternit Brise-Soleil Gesundheitsminister. Rio de Janeiro

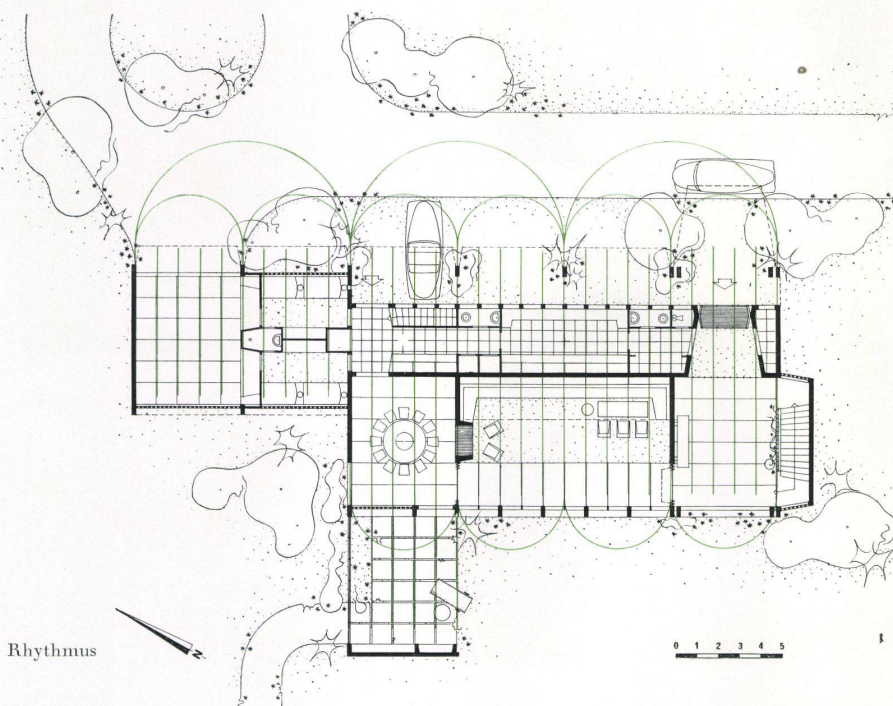


Zur Veranschaulichung der transluziden Fassadenstruktur des Projektes in ihrer endgültigen Wirkung zeigen wir hier 6 Parallelbeispiele verschiedener Fassadenstrukturen an ausgeführten Bauten.

Pour illustrer l'emploi en façades de matériaux translucides, nous donnons ici 6 exemples de structures semblables, réalisées dans différents pays.

Examples for the translucid structure which characterizes the project.

Aesthetik



Rhythmus

Proportion

Die Aufgabe der Architekten war, für den indischen Gesandten ein repräsentatives, für große gesellschaftliche Anlässe geeignetes Wohnhaus zu entwerfen, welches dennoch eine behagliche Atmosphäre ausstrahlt. Gleichzeitig war eine Verbindung zwischen der rein architektonischen Grundlage und der inneren Einstellung des Hausherrn zu seiner Heimat zu finden, ohne daß formalistische Elemente übernommen werden mußten. Die Vereinheitlichung dieser sehr gegensätzlichen Komponenten und deren organisatorische, konstruktiv und ästhetische Zusammenfassung weisen auf die Schwierigkeiten des Problems hin.

Situation: In der nördlichen Ecke eines hoch über der Aare liegenden, terrassenartigen Grundstückes, dicht neben dem Wald, liegt dieses Gebäude, von welchem sich in südwestlicher Richtung eine herrliche Aussicht öffnet. Die Zufahrt ist von Osten und bietet gute Möglichkeiten zum Vorfahren, Parkieren und Garagieren, gleichzeitig einen gedeckten Weg zum Eingang des Hauses.

Organisation: Die klare Gliederung der Organisation kommt ebenfalls in der Fassaden-Gestaltung zum Ausdruck. Die Außenwände in der Längsrichtung sind aufgelöst, Schränke und Betten im Innern konzentriert und eingebaut.

Ästhetik: Die Grundlage der ästhetischen Organisation ist das 1 m Raster-System. Das Verhältnis 1:2 dominiert die Proportionen.